

Verlag und Autoren danken folgenden Personen für Unterstützung, Interviews, Beiträge, Hinweise, Kommentare, Vermittlung von Kontakten sowie Überlassung von Originalen aus ihren Sammlungen:

Erika Müller-Straßer
Helmut K. Schmidt alias Ive Steen
Helmut Diehl
Walter Ernsting alias Clark Darlton
Wilhelm Bartels
R. Gustav Gaisbauer (edfc)
Reinhard Rauscher
Hermann Urbanek
Franz Rottensteiner
Carsten Kuhr
Volker Stutzer
Rolf Keppler
Heinrich Placke

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

ISBN 9521172-0-X

Gesamtherstellung: WB-Druck, Rieden im Allgäu

UNTERSCHLAGENE LITERATUR Bd. 1
Herausgegeben von Markus R. Bauer und Rolf A. Schmidt

© 2003 SSI. Alle Rechte vorbehalten.
Die Verwendung des Bildmaterials geschieht als Bildzitat.
Copyright sämtlicher Titelbilder liegt bei den jeweiligen Verlagen.

SSI, P.O.Box 2122, CH-8031 Zürich
sunkoh@ssi-media.com

www.SunKoh.de

Heinz J. Galle
Markus R. Bauer

SUN KOH

Der Erbe von Atlantis und andere deutsche Supermänner

Paul Alfred Müller alias Lok Myler alias Freder van Holk

Leben und Werk



Bilderfassung & Restauration:

Rolf A. Schmidt

Redaktion, Design, Satz, Layout:

ssi-media.com



Heinz J. Galle

Infizierte sich 1949 mit dem Bazillus der Groschenromane. Seit 1955 kritische Beschäftigung mit dem Genre. Profunder Kenner und Lexikograph der „Volksliteratur“ sowie Verwalter des Nachlasses von Paul Alfred Müller. Beiträge u.a. in *Solaris*, *Playboy*, *Perry Rhodan Magazin*, *Mitteldeutsches Jahrbuch*, *Reclams Science Fiction Führer*, *Lexikon der Abenteuer- und Reiseliteratur*. Verfasser mehrerer Sachbücher, darunter das Standardwerk *Volksbücher und Hefromane*. Im Bild an der Lesemaschine inmitten einiger seiner Schätze.

Markus R. Bauer Rolf A. Schmidt

Verfielen anfangs der Siebzigerjahre den „bunten Bilderheftchen“ – und kamen auch nach der Universität nie mehr wirklich davon los. Seit 1993 berühmt (und berüchtigt) durch kontroverse Videofilme und kritische Homepages. Diverse weitere Veröffentlichungen sowie zahllose (Lesungs-) Tourneen, u.a. als *Seelenlos & Ärger*. Präsentieren mit UNTERSCHLAGE-NE LITERATUR Beiträge für einen möglichst vorurteilsfreien kritischen Umgang mit den verachteten Stiefkindern der „offiziellen“ Literatur.



• INHALTSVERZEICHNIS •

1 Paul Alfred Müller

alias Lok Myler alias Freder van Holk

Volksliteratur in Deutschland	11
Lehrerkarriere	13
Erika Straßer	14
Roman-Perlen, Roman-Sterne	16
Sun Koh und Jan Mayen	17
Die Reichsschrifttumskammer	20
Heitere Romane	22
Blaue Kugel	22
Die Seifenblasen des Herrn Vandenberg	27
Sonnenmotor Nr. 1	29
Die Hohlwelt-Theorie	30
a) Die Welt in der Welt	31
b) Die Welt als Hohlkugel	37
Und sie bewegt sich doch nicht!	41
Kritik der Hohlwelttheorie	42
Helmut K. Schmidt (I)	44
Die Fahne des Bataillons	45
War Müller ein Nazi?	45
Verhaftung durch die Gestapo	48
Welträtzel-Film- und Buchprojekt	49
Müllers als Fluchthelfer	50
Nachkriegsjahre	50
Murnau	55
Löwen- und Planet Verlag	55
Freder van Holk (I)	56
Bielmannen Verlag	57
Rund um Müllers Schreibtisch	62
Herbig Verlag	63
Freder van Holk (II)	64



Aufgebot als Schuldirektor	64
Gebrüder Weiss Verlag	66
Recycling	69
Freder van Holk (III)	70
Das Ende der Hohlwelt	72
a) Wissenschaftskritik	73
b) Gesellschaft für Erdweltforschung (GfE)	75
c) Die Sputnik-Wette	79
d) Fortsetzung folgt	82
SF-Fandom	84
Kurd Lasswitz Preis 1959	86
<i>Humor ins Haus, verfilmt</i>	89
Borgsmüller Verlag	91
Dichtung und Wahrheit	94
<i>Der Krieg, den keiner wollte</i>	96
Pseudonyme	98
<i>Perry Rhodan, der Erbe des Universums</i>	100
<i>Mark Powers, der Held des Weltalls</i>	102
<i>Kommissar X</i>	107
<i>Kim Roy, der Herr der Zukunft</i>	110
Nachlaßmanuskripte	112
P. A. Müller heute	114



2 SUN KOH

Der Erbe von Atlantis

Atlantis (I)	119
„Schmutz und Schund“ (I)	120
Bergmann Verlag (1933-36, Bd. 1-150)	123
Ein Supermann aus Leipzig	124
Handlungsüberblick	126
<i>Sun Kohs</i> Habitus und Fähigkeiten	128
Der Messias	131
Dr. Watson und Co.	132
Der Teufel und sein Bruder	137



Fakten und Fiktion	140
Technische Innovationen	142
Die Götter aus dem Weltall	149
Atlantis (II)	153
a) Fakten und Hypothesen	153
b) Im Spiegel der phantastischen Literatur	156
c) <i>Sun Koh</i> , der Erbe von Atlantis	191
Einflüsse und Parallelen	192
a) Die Templer reiten wieder!	193
b) Robert Kraft	197
c) Hans Dominik	202
d) <i>Mein Freund Coy</i>	204
e) <i>Doc Savage, der Bronzemann</i>	205
Zensur im Dritten Reich (I)	208
Eine Serie wird verboten	210
Zensur im Dritten Reich (II)	212
„Schmutz und Schund“ (II)	215
Die unheimliche Wandlung des edlen Mayaprinzen	217
a) Kosmopolit und Freund der Indios	217
b) Im Dienst der „weißen Rasse“	221
Nationalsozialismus in Marginalien	223
3 Straflektionen in Rassentheorie	226
<i>Sun Koh</i> eine „faschistoide Serie“?	232
Der ausgelassene Schluß	237
Zensurbedingte Änderungen	
in den verschiedenen Auflagen	241
a) Erste Auflage	241
b) Zweite Auflage	244
c) Dritte Auflage	244
d) Coveränderungen	244
e) Titeländerungen	246
f) Storyänderungen	246
Wie kann ich zweifelsfrei feststellen, welche Auflage ein <i>Sun Koh</i> -Heft hat?	249
a) Erste Auflage	249
b) Zweite und dritte Auflage	250
Die <i>Sun Koh</i> -Tarnschrift	250
<i>Sun Koh</i> -Bücherausgaben Vorkrieg	251



a) <i>Die Diamantenklippe</i> (1935).....	251
b) Bergmann Verlag (1937-1939)	252
<i>Sun Koh</i> -Heftreihe im Maria Zube Verlag (1948-52, Bd. 1-8)	256
<i>Die Diamantenklippe</i> (1948)	258
„Schmutz und Schund“ (III)	258
<i>Sun Koh</i> -Heftreihe im Planet Verlag (1949-53, Bd. 1-110)	263
<i>Sun Koh</i> -Buchreihe im Borgsmüller Verlag (1958-1961)	272
<i>Sun Koh</i> -Taschenbuchreihe im Pabel Verlag (1978-1981)	278

3 JAN MAYEN

(Der Herr der Atomkraft)

Bergmann Verlag (1936-1938, Bd. 1-20)	283
„Wer ist Jan Mayen???“	284
Held in zu grossen Schuhen	284
Der Thule-Mythos	286
Hauptpersonen und Handlung	286
Technische Innovationen	288
Recycling	290
Zeitgeist	292
Utopia Verlag (1949-1950, Bd. 1-10)	294

4 RAH NORTEN

Der Eroberer des Weltalls

Helmut K. Schmidt (II)	299
Bielmann Verlag (1949-50, Band 1-20)	305
Hauptpersonen	306
Rückkehr zur Hohlwelt	309
Technische Innovationen	311
Ein abruptes Ende	312
Ausblick	313

5 Der große SUN KOH EPISODENFÜHRER

Alle 150 Hefte der Erstauflage im Überblick:

- Titelbilder
- Handlungsorte
- Hauptpersonen
- Handlung
- technische Innovationen
- wissenschaftlich-philosophische Exkurse
- Atlantis und andere versunkene Kulturen **316**



6 Bibliographischer ANHANG

- | | | | |
|--|-----------------------------|--|------------|
| 1.) Abbildungsverzeichnis | 356 | 2.) Sekundärliteratur | 358 |
| 3.) Pseudonyme Paul Alfred Müller | 361 | | |
| 4.) Bibliographie Paul Alfred Müller | | a) Serien und Romane | 361 |
| | b) Nachlassmanuskripte | c) Theoretische Schriften | 379 |
| 5.) Recycling | 380 | 6.) Titel- / Nummernänderungen, Manuskripttitel | 382 |
| 7.) Bibliographie Helmut K. Schmidt | 386 | | |
| 8.) Personen- und Titelfindex | 390 | | |
| 9.) Antiquariatsliste | 403 | 10.) Nachwort / Updates | 404 |



Paul Alfred Müller, Dreißigerjahre

1 Paul Alfred Müller

alias Lok Myler alias Freder van Holk

Es gibt verschiedene Arten der Literatur und verschiedene Arten Kriminalliteratur. Ich persönlich konnte nie einsehen, warum die psychologische Darstellung eines scharfsinnigen Verbrechens weniger wertvoll sein sollte als die eines verliebten Idioten. Gilbert Keith Chesterton (1874-1936)

Paul Alfred Müller, dessen Rufname Alfred war, kam am 18. 10. 1901 in Halle an der Saale zur Welt. Unter dem Pseudonym Lok Myler verfaßte er 1933-36 für den Leipziger Bergmann Verlag die erfolgreiche Heftserie *Sun Koh, der Erbe von Atlantis* und erschuf damit quasi einen neuen Mythos, den Mythos des Idealmenschen, der dazu auserwählt ist, das Erbe von Atlantis anzutreten. Für eine Heftromanreihe scheint der Begriff Mythos vielleicht etwas hoch gegriffen, aber das zwanzigste Jahrhundert hat seine eigenen Mythen, und seien es auch nur so triviale wie *Superman, Tarzan, Phantom, Sun Koh* oder dessen literarischer Nachfolger *Perry Rhodan*, der statt Atlantis gleich das ganze Universum erbt. Es sind dies alles Dichtungen von übermenschlichen Helden und ihren Abenteuern, genau unter dieser Prämisse laufen auch die klassischen Mythen ab.

Daß ein Schriftsteller aus Sachsen einen derartigen Erfolg hat, daß sein Werk gut fünfzig Jahren lang immer wieder aufgelegt wurde, ist gar nicht so ungewöhnlich. Es scheint so, als seien die Sachsen für die Belange der Unterhaltungsliteratur geradezu prädestiniert gewesen. Um diese Aussage zu verstehen, muß man ein wenig in der Literaturgeschichte zurückgehen.

Volksliteratur in Deutschland

Die Herausbildung der Unterhaltungsliteratur am Ende des 18. Jahrhunderts hat mehrere Ursachen, an erster Stelle die im Laufe dieses Jahrhunderts eingeführte Schulpflicht, welche die Zahl der Lesefähigen enorm anhob. Dazu kam der Verstärkerprozeß, der zur Verbreitung beitrug. Dieses erste Aufblühen der sogenannten Trivialliteratur, wie sie heute im Gegensatz zur „gehobenen Literatur“ verächtlich bezeichnet wird (je nachdem auch verschämt als Unterhaltungs-, Volksliteratur oder Belletristik), vollzog sich je-



ständig. Sie unterschrieb viele Verträge an seiner statt, was z.B. dazu führte, daß beim *Mark Powers* Band 5 *Kreise des Schreckens* das *Lexikon der Science Fiction Literatur* des Heyne Verlages als Autorin Erika Müller anführt (S.1194).



Nachdem *Sun Koh* 1936 mit Band 150 ausgelaufen war, versuchte der Bergmann Verlag mit einer ähnlich konzipierten Reihe den Erfolg fortzusetzen, jedoch *Jan Mayen*, der Grönland nach 120 Bänden vom ewigen Eis befreit und dort das „sagenhafte Wunschland Thule“ (Klappentext) errichtet, blieb der große Erfolg versagt. (Darüber später mehr, auf beide Serien wird getrennt ausführlich eingegangen.)

Mittlerweile hatte sich Alfred Müller auf dem Sektor des Heftrromans voll etabliert, er wandte sich nun anderen Publikationsformen zu. Wie jeder Autor von Heftromanen, so strebte auch er nach den höheren Wei-

hen durch einen Sortimenter – ein sogenanntes „richtiges Buch“, das auch Buchhandlungen im Sortiment führen. Ab 1937 brachte der Bergmann Verlag parallel zu den Heft-Neuaufgaben die bereits im ersten Vertrag erwähnte *Sun Koh*-Buchausgabe auf den Markt. Bis 1939 erschienen insgesamt 10 Bände in Leinen, nach Kriegsbeginn lediglich noch Nachauflagen.

Die Reichsschrifttumskammer

Schon bei der ursprünglichen *Sun Koh*-Heftserie hatte die „Reichsschrifttumskammer“, der seit 1935 sämtliche Manuskripte vor dem Druck zur Genehmigung eingereicht werden mußten, mit teils einschneidenden Auflagen eingegriffen. Die wohl schmerzlichste betraf das Schicksal des farbigen Überboxers Jack Holligan, der in Band 3 unter seinem Eingeborenennamen Nimba in *Suns* Dienste trat und seit dem ersten Band mit dabei gewesen war. Müller argumentierte und kämpfte, doch die Reichsschrifttumskammer kannte keine Gnade: Entweder der Neger verschwinde, oder die Serie werde definitiv eingestellt. In Band 139 *Nimbas Tod* wirft sich der treue Jorube darauf selbstlos in die Bahn einer für seinen Herrn bestimmten Kugel, die ihn mitten ins Herz trifft. Stilgerecht haucht er in den Armen *Sun Kohs* sein Leben aus: „Es ist nicht schlimm, Herr“, flüsterte er. „Grüßen Sie Atlantis von mir. [...]“ (Bd. 129, S. 24) Nicht nur für viele Fans ein Schock: „Wir wein-

ten, als Nimba sterben mußte“, erinnert sich Erika Müller. (Erst in P. A. Müllers Bearbeitung der Serie für die Nachkriegs-Leihbuchausgabe 1958-61 im Borgsmüller Verlag durfte Nimba weiterleben, vgl. nächstes Kapitel.)

Für die Nachauflagen der ersten 47 Bände der ursprünglichen Heft-Serie musste der Autor zusätzlich mehrere Geschichten komplett umzuschreiben, verbrecherische Deutsche oder gar die Zerstörung von Magdeburg (Band 28 *Brennende Luft*) waren inzwischen zumindest auf dem Papier nicht mehr möglich. Die Eleganz, mit welcher Müller diese illegitimen „neuen Abenteuer“ aus dem Ärmel schüttelte, wie er es unter unglaublichem Druck und aus einer doch eher frustrierenden Ausgangslage heraus trotzdem schaffte nicht nur die verlangte Menge Zeilen, sondern darüber hinaus auch stimmige und originelle Geschichten abzuliefern, unterstreicht einmal mehr seine außergewöhnliche Qualität als Schriftsteller. Wie wir noch sehen werden, muß es ihn trotzdem auch gewurmt haben: In Müllers 1962 veröffentlichtem Roman *Der Krieg, den keiner wollte* gerät zu Beginn eine atomare Langstreckenrakete außer Kontrolle und stürzt erdwärts. „Am Endpunkt der Kurve aber lag die Stadt Magdeburg.“ (*Utopia Großband* 164 Teil I, S. 6)

Für die Nachauflagen der *Sun Koh*-Buchausgabe hatte Lok Myler auf Geheiß der Reichsschrifttumskammer sein „zu englisch“ klingendes Pseudonym fallen zu lassen. Der Verlag ließ Zettel drucken, der Verfasser lege Wert darauf, künftig unter seinem bürgerlichen Namen zu erscheinen, die bis zur erfolgten Anpassung in die Restauflagen gelegt wurden. Auch der kecke Londoner Hotelpage Hal Mervin war nicht mehr gelitten, nachdem Großbritannien am 3.9.39 den Krieg erklärt hatte, aus ihm wurde ein Deutscher und er hieß nun Hal Merten. (Mehr über die Eingriffe der Reichsschrifttumskammer im separaten Kapitel über die *Sun Koh*-Serie u.a. in den Abschnitten „Die unheimliche Wandlung des edlen Mayaprinzen“ und „Zensurbedingte Änderungen in den verschiedenen Auflagen.“) Trotz all dieser Anpassungen erschienen nach Kriegsbeginn keine neuen *Sun Koh*-Bücher mehr, zuletzt wurden auch die Buch-Nachauflagen stillschweigend eingestellt.





noch in den Weltraum und macht einen Abstecher zum Mond. *Sun Koh*, der *Erbe von Atlantis* betritt noch vor dem Amerikaner Armstrong und dem ausgewanderten Deutschen *Perry Rhodan* die Mondoberfläche. Man trifft dort sogar auf Lebewesen, winzige, humanoide Kreaturen, die aber zu klein sind, um sich mit ihnen zu verständigen. Das war dann aber auch schon der Höhepunkt in Sachen Weltraumfahrt. Da nach der Hohlwelttheorie nicht sein kann, was nicht sein darf, unterblieb der Ausflug zum Mars oder der Venus. Entsprechend den physikalischen Gegebenheiten im

Müllerschen Geokosmos entsteht zudem Licht erst indirekt innerhalb der Atmosphäre durch Verlangsamung der ursprünglich viel kurzwelligeren (und energiereicheren, vgl. *Sonnenmotor Nr. 1* usw.) Strahlung der Sonne. So bleibt für viele Leserinnen und Leser als bizarrstes Detail des Abstechers ins All der Umstand haften, daß es bei *Sun Koh* während des obligaten Weltraumspaziergangs ausserhalb der Rakete zappenduster ist, im Innern muß das Licht erst durch spezielle Doppelscheiben mit Luftabschluss sichtbar gemacht werden.

P. A. Müller zeigte sich in *Sun Koh* wie auch sonst in fast allen seinen utopisch-phantastischen Romanen als Erbe der alten deutschen Autoren vom Schlage eines Dominik, Daumann oder Richter. Seine utopischen Abenteuer spielen meistens auf der Erde, ranken sich um mehr oder weniger große Erfindungen und Entdeckungen. Sie haben stets den Menschen im Zusammenhang mit speziellen utopischen Erfindungen im Mittelpunkt, die Technik erdrückt bei ihm den Menschen nicht. Ein Vorzug, den er gegenüber vielen damaligen deutschen Autoren hatte, ein Vorzug, der auch in allen Rezensionen seiner Werke immer wieder hervorgehoben wurde.

Wie gut Müller die Recherche für seine utopischen Visionen betrieb, zeigt die Tatsache, daß man seine Texte noch gut 40 Jahre später den Lesern zu muten konnte, siehe *Sun Koh*-Taschenbuchausgabe des Pabel Verlages, und das in unserer schnelllebigen Zeit, was Fortschritt in Wissenschaft und Technik anbetrifft. Andere utopisch-phantastische Heftserien aus jener Zeit wie beispielsweise *Im Radio-Club*, *Hans Stark*, *der Fliegerteufel*, *Phil Morgan*,

der Herr der Welt oder *Jack Nelson vom Tric-Trac-Tric* ernteten heute nur noch Gelächter, würde man sie wieder aufliegen.

Die Götter aus dem Weltall

In Band 20 *Die Schleier des Kondors* wandelte der Autor bereits in den dreißiger Jahren auf Pfaden, die heute von Erich von Däniken & Co. ausgetreten werden. *Sun Koh* entdeckt dort, daß die Ruinen am Titicacasee das Werk Außerirdischer sind, die einst möglicherweise vom Mars zur Erde gelangten und von

den Eingeborenen als Götter verehrt wurden. Ihre Hinterlassenschaft wird als „Schleier des Kondors“ bezeichnet, ein Netz feiner Metallfäden, welches die kosmischen Strahlen abhält und dadurch die Gravitation aufhebt. Später arbeitete Müller dieses Motiv weiter aus zum Roman *Blaue Kugel*, der u.a. quasi das Szenario der *Perry Rhodan*-Serie vorwegnahm (vgl. 1. Kapitel).

Zunächst besucht das Team die auf einer Insel im Titicacasee gelegene Ruinenstadt Tihuanacu. *Sun Koh* schätzt ihr Alter „auf rund zehntausend Jahre“ (S. 10). Anhand der Skulpturen und Reliefs des berühmten Sonnentors, die unter anderem fliegende Wesen mit Vogelköpfen und Flügeln darstellen, führt er aus:

„[...] schon als die Inkas kamen, lebte an dieser Stelle ein unbekanntes Volk. Seine Gottheit war die Sonne. Seine erhabensten Gedanken waren mit der Kunst des Fliegens verbunden. Es fand weder etwas dabei, seine Könige als fliegende Geschöpfe darzustellen, noch, sie mit den gewaltigen Raubvögeln in eine Reihe zu bringen. Es hielt sich freiwillig in einer Höhe von viertausend Metern auf, es schien hier die Lebensbedingungen zu finden, die ihm am geeignetsten waren. Zu einer Zeit, als in Europa die Menschen noch mit Steinbeilen in wilden Höhlen hausten, schafften sie hier gewaltige Bauwerke, deren Zustandekommen uns heute noch ein Rätsel ist.“

Eine Weile herrschte erwartungsvolle Stille. Man wartete, daß Sun weitersprechen würde. Er schwieg jedoch. Da platzte Hal heraus:

„Vielleicht kamen die Leute von Atlantis her?“



5 Der große SUN KOH EPISODENFÜHRER

Basierend auf der Erstauflage 1933-36

- Handlungsorte
- Inhalt und Hauptpersonen
- Technische Innovationen
- Wissenschaftlich-philosophische Exkurse
- Atlantis und andere versunkene Kulturen

1. Ein Mann fällt vom Himmel
2. Ein Fetzen Pergament
3. Sensation um Strohhalme

Handlungsort: London, England.

Bd. 1: *Sun Koh* landet als moderner Kaspar Hauser am Fallschirm in London. Im Hotel Exzelsior trifft er auf *Lady Houston*, die ihn von da an mit ihrer unerwiderten Liebe verfolgen wird, *Joan Martini*, die Frau, die für ihn bestimmt ist, und den farbigen Schwergewichtsboxer *Jack Holligan* (der in Bd. 3 unter seinem Joruben-Namen *Nimba* in seine Dienste tritt). Der Erzbösewicht *Juan Garcia* betäubt *Sun Koh* und lässt *Joan Martini* entführen, ihre Eltern werden dabei erschossen. Der Hotelpage *Hal Merwin* findet den bewusstlosen *Sun Koh* (und schliesst sich ihm in Bd. 12 an). *Sun* befreit *Joan* und erfährt vom sterbenden *Olaf Larsen*, daß er als Kind in einer uralten Riesenstadt im Dschungel von Yukatan lebte, bis *Juan Garcia* dort vor 22 Jahren seine Mutter erschoss, und daß er der Erbe und König der in drei Jahren aufsteigenden Atlantis sei.

Innovationen: Betäubung durch Skopolaminpräparat in Gasform, lähmt und schaltet kritisches Bewußtsein aus (S. 34).

Exkurse: *Bilder im Auge eines Menschen sehen, die von seinen Gedanken erzeugt werden* (S. 44).

Bd. 2: *Sun Koh* rettet den lebensmüden deutschen Ingenieur *Dr. Peters* aus der Themse. Es kommt zu weiteren Auseinandersetzungen mit *Juan Garcia* um ein uraltes Maya-Manuskript. Daraus erfährt *Sun Koh* mehr über seine atlantischen Vorfahren und ihre letzte Zuflucht, die Königsstadt in Yukatan.

Innovationen: Erfindung des trudelsicheren Flugzeugs (S. 47).

Exkurse: *Sieben-Tage-Lebensrhythmus* (S. 32).

Atlantis: *Bericht über den Untergang* (S. 26, 28-29).

Bd. 3: *Sun Koh* nimmt zusammen mit *Dr. Peters* Kontakt mit den Aero-Flugzeugwerken von *Mr. Belmore* auf und propagiert *Dr. Peters* Erfindung, ein mit Röhren am Rumpf ausgestattetes Flugzeug, das durch diese Vorrichtung praktisch absturzsicher ist. *Nimba* tritt als Diener in *Sun Kohs* Dienste. *Juan Garcia* lässt *Joan Martini* entführen, *Sun Koh* rettet sie in einer spektakulären Befreiungsaktion in der Luft.

Innovationen: Hubschrauber System *Cierva* (S. 12). Absturzsicheres Flugzeug nach der Methode herabsegelnder Strohhalme (S. 13, 34-38). Tiefdecker mit einklappbaren Tragflächen (S. 15-16).

4. Die mordende Quelle

Handlungsorte: Uxmal und Merida, Yukatan, Mexiko.

Ein Ausgrabungsteam aktiviert in der totekischen Ruinenstadt zufällig eine alte Quelle. Das darin enthaltene Gift Hämoporphyrin tötet die Archäologen und Bewohner der nahegelegenen Stadt Merida durch Überempfindlichkeit gegen Sonnenlicht. *Sun Koh* findet mit Unterstützung des Toxikologen *Don Madriga* die Ursache und bannt die Gefahr.

Innovationen: Farbstoff Hämoporphyrin löst unter Sonnenlichteinwirkung Schwellung der betroffenen Hauptpartien aus (S. 8-9, 21-22). Müller bezog sich auf Prof. *H. Fischer* (1881-1945), Nobelpreis für Chemie 1930 für die Synthese der Porphinfarbstoffe Hämin und Chlorophyll.

Atlantis: *Pyramiden in Ägypten und Mittelamerika* (S. 28-30). *Mayainschrift zur vergifteten Quelle, Mann vom Stamm der Rhomal* (S. 48) – siehe dazu auch Bd. 44 und 45.

5. Schach dem Tode

6. Der Schatz der Mayas

7. Das zersprengte Dreieck

Handlungsort: Die Königs- oder Sonnenstadt, Yukatan, Mexiko.

Bd. 5: Die Ruinen einer Mayastadt, im weiteren Verlauf der Handlung als Sonnenstadt bezeichnet, sind der Stützpunkt von *Manuel Garcia*, dem Bruder des verbrecherischen *Juan Garcia*, und bald auch Stützpunkt der Crew des Helden. *Manuel Garcia* verblüfft die Eindringlinge *Sun Koh*, *Nimba* und *Dr. Peters* mit seinem Kataskop, das dreidimensionale Bilder in die Luft projiziert. *Nimba* wird damit zweimal zu Tode erschreckt und von *Manuel Garcia* mittels Adrenalin-Injektion in den Herzmuskel wiederbelebt. *Sun Koh* und *Dr. Peters* entdecken eine Wandinschrift, welche die Ursprungsgeschichte der Atlanter (und zugleich der Arier) darstellt.

Innovationen: Kataskop: Gerät, das dreidimensionale Bilder in die Luft projiziert (S. 32f.).

Exkurse: *Geschwindigkeit der Muskelbewegungen* (S. 42). *Wirkung von Adrealin bei Lähmungen* (S. 56f.). *Durchsichtigkeit von Glas und Farbe der Luft* (S. 16).

Atlantis: *Kometenkatastrophen, der erste Untergang von Atlantis* (S. 18-24).

Bd. 6: *Sun Koh* richtet sich im sportlichen Duell mit *Manuel Garcia* und seinen schlagkräftigen Japanern in der Sonnenstadt ein. Er trifft mit *Manuel Garcia* ein Abkommen, wonach er sämtliche Räume von *Manuels* Reich, die das Team finden kann, in Beschlag nehmen darf. So nebenbei entdeckt er die Schatzkammer der Mayas. Pinkerton-Agent *Habakuk Specker* berichtet von den Befürchtungen *Joan Martinis*.

Atlantis: *Weltuntergangsversion der Mayas* (S. 14f.), *Komet streifte einst Yukatan* (S. 23), *Weltuntergangserinnerungen der Völker* (S. 24-28). *Der Aufstieg von Atlantis kündigt sich durch Erhebungen im Atlantik an* (S. 62).



Heiterer Roman Buchwarte 1938
Oktav, mit farbigem Schutzumschlag
1 Roman unter Alfred Müller

GESELLSCHAFTSREISE – ALLES INBEGRIFFEN
Alfred Müller
Berlin: Buchwarte 1938 (247 S.) 8°

Heitere Romane Bergmann 1940
Oktav, mit farbigen Schutzumschlägen
3 Romane unter P. A. Müller und A. Müller-Markkleeberg

DER QUERKOPF
Ein heiterer Roman
P. A. Müller
(auch unter A. Müller-Markkleeberg)
Leipzig: A. Bergmann 1940 (2. Aufl. 1942)
(239 S.) 8°

SOMMERSEIDE
Humoristischer Roman
A. Müller-Markkleeberg
Leipzig: A. Bergmann 1940 (237 S.) 8°

DIE LIEBESKAROSSE
P. A. Müller
Leipzig: A. Bergmann 1940 (238 S.) 8°

DER ILLUSTRIERTE ROMAN, DIE WOCHENSCHRIFT MIT DEM ABGESCHLOSSENEN ROMAN Magazinserie
Berlin: Aufwärts Verlag 1936-1940, pro Jahrgang 52 Ausgaben
1 Beitrag unter A. Müller-Markkleeberg 1940
(Nachdruck Heitere Romane Bergmann 1940)

169 Seiden-Strümpfe.
A. Müller-Markkleeberg, 1940

Kriegsroman Schildhorn 1941
Oktav. Auftragsarbeit nach den Erlebnissen eines Teilnehmers des 1. Weltkrieges

DIE FAHNE DES BATAILLONS
Alfred Müller
Burg bei Magdeburg: Schildhorn 1941
(235 S.) 8°

SUN KOH, DER ERBE VON ATLANTIS
Heftserie Österreich / Schweiz 1948-52
(Untertitel nur bei Bd. 1 + 8)
St. Konrad bei Gmunden, Österreich: MZ-Zeitschriftenverlag Maria Zube 1948-1952, Bd. 1-8
Olten, Schweiz: A. Walter 1948-1952, Bd. 1-8
Kleinformat 10.4 x 14.8 cm, 48 Seiten (Bd. 1-3)
Mittelformat 14.9 x 20.3 cm, 32 Seiten (Bd. 4-8)
12 Nummern unter Jan Holk

- 1 Ein Mann fällt vom Himmel
- 2 Ein Fetzen Pergament
- 3 Sensation um Strohhalme
- 4 Die mordende Quelle
- 5 Schach dem Tode
- 6 Der Schatz der Mayas
- 7 Das zersprengte Dreieck
- 8 Die Menschenfalle



DIE DIAMANTENKLIPPE 1948
Oktav. Sun Koh-Episode in Buchform mit veränderten Personennamen (EA. 1935)

DIE DIAMANTENKLIPPE
Lok Myler
Duisburg: Visser 1948 (240 S.) 8° (EA. 1935)
Wuppertal: Die Lampions 1948 (240 S.) 8° (EA. 1935)

Phantastische Romane Löwen 1948
Kleinktav, mit farbigen Schutzumschlägen.
Schutzumschläge: H. + S. Thate
2 Romane unter Freder van Holk

UND ALLE FEUER VERLÖSCHEN AUF ERDEN
Freder van Holk
Braunschweig: Löwen 1948 (222 S.) 8°

VIELLEICHT IST MORGEN SCHON DER LETZTE TAG
Freder van Holk
Braunschweig: Löwen 1948 (240 S.) 8°

SAMMLUNG SPANNENDER ERLEBNISBERICHTE / ERLEBNIS-ROMAN Heftserie
Braunschweig, Planet Verlag 1948-1949, ohne Numerierung
Grossformat 14.5 x 20.5 cm, 39 Seiten
(Serie fortgesetzt unter GESCHICHTEN, DIE DU SELBST ERZÄHLST)
4 Nummern unter P. A. Müller

Herz hinter Eis
(Kampf um eine große Erfindung). P. A. Müller

Joan wird strafversetzt
E. Maurer, nacherzählt von P. A. Müller
(EA. 1933: MISS JOAN WIRD STRAFVERSETZT)

Richtfest der Liebe. Alfred Müller

Ein Mädchen ging vom Wege. P. A. Müller

2 Märchen
von P. A. Müller im Südwestfunk 1948

Das Märchen vom grauen Stein. 15. 5. 1948

Das Märchen vom schwarzen Wald
21. 5. 1948

SUN KOH, DER ERBE VON ATLANTIS
Heftserie 1949-53
Braunschweig: Planet Verlag März 1949 - Juni 1953, Bd. 1-110
Grossformat 14.5 x 21 cm,

Von den ersten 11 Nummern erschienen 2 Auflagen mit verschiedenen Titelbildern

36 S. (Nr. 1-2),
38 S. (Nr. 3-21),
54 S. (Nr. 22-47),
38 S. (Nr. 48-110)

Nr. 1 - 20 / 1949
Nr. 21 - 46 / 1950
Nr. 47 - 72 / 1951
Nr. 73 - 100 / 1952
Nr. 101 - 110 / 1953

110 Nummern unter Freder van Holk

- 1 Ein Mann fällt vom Himmel
- 2 Ein Fetzen Pergament
- 3 Sensation um Strohhalme
- 4 Die mordende Quelle
- 5 Schach dem Tode
- 6 Der Schatz der Mayas
- 7 Das zersprengte Dreieck
- 8 Die Menschenfalle
- 9 Das hypnotisierte Unterseeboot
- 10 Das Gas des Wahnsinns
- 11 Der Friedhof des Atlantik
- 12 Der eisige Blitz
- 13 Schüsse über Arizona
- 14 Der Canon des Todes
- 15 Die schwebende Burg
- 16 Geschoß auf Abwegen
- 17 Der Tau der Hölle
- 18 Wirbel um Diamanten
- 19 Der flüsternde Knoten
- 20 Die Schleier des Kondors
- 21 Der Geist der Inka
- 22 Das verschlossene Reich
- 23 Der entfesselte Blutstoff
- 24 R 2 sinkt
- 25 Die schwimmende Goldfabrik
- 26 Die Schatten von Lissabon
- 27 Die sprechende Schleuse
- 28 Brennende Luft
- 29 In den Katakomben von Malta
- 30 Die rote Stadt
- 31 Der lachende Teufel des Wassers
- 32 Der lächelnde Tod
- 33 Eine Spritze Tollwut
- 34 Die Schlangenfalle
- 35 Die Gefangenen der Pharaonen
- 36 Juan Garcia entflieht
- 37 Der mordende Schall
- 38 Irrlichter über Saigon
- 39 Der Tiger von Angkor
- 40 Die Krone der Khmer
- 41 Die Spur des Chinesen
- 42 Dynamit unter Hongkong
- 43 Das verrückte Schiff
- 44 Menschen der Einsamkeit
- 45 Die Faust der Erde
- 46 Piraten an Bord
- 47 Die Verschwundene
- 48 Die weiße Hölle
- 49 Alaska-Jim
- 50 LFD-103 überfährt alle Signale
- 51 Die flüssige Pest



